

Mückenklatscher

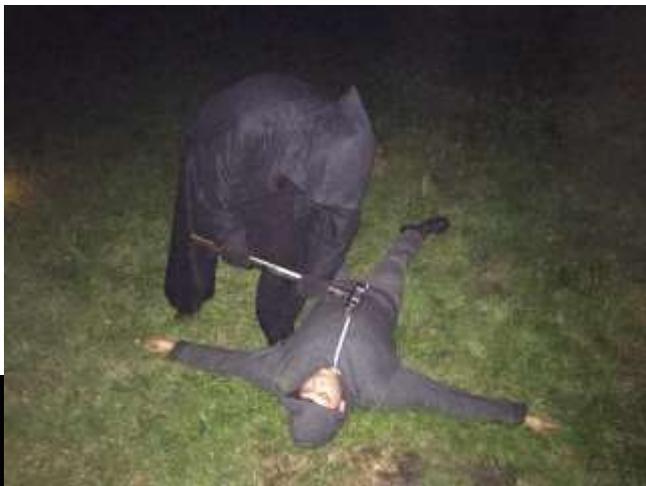
JUGENDFEUERWEHREN BA OST

DAS WAR'S

Das war ein Spaß... :-)

Heute ist leider schon Samstag und somit der letzte Tag in diesem Zeltlager. Eine ereignisreiche Woche liegt hinter uns. Am Donnerstagabend gab es noch eine Nachtwanderung, die den meisten Jugendfeuerwehren eine Menge Spaß bereitete und auch für das ein oder andere Tröpfchen Pipi in den Augen sorgte. Freitag war das Wetter

noch mal einigermaßen vernünftig und die große Rutsche am Badesee öffnete. Der Abend endete wie jedes Jahr mit der Disko. An dieser Stelle möchten wir, das Team der Lagerleitung, uns noch einmal bei euch für dieses coole Zeltlager bedanken und wir hoffen, dass ihr viel Spaß hattet. Und vielleicht sehen wir uns ja im nächsten Jahr wieder!



ZITAT DES TAGES VON BUD SPENCER



Mmmhhh, ganz gut die Bohnen. Hoffentlich halten 's die Hosen aus!

VERPFLEGUNG FÜR

HEUTE:

STANGEN AUS

GECUTTERTEM FLEISCH,
ETWA 20CM LANG UND 150
GRAMM SCHWER, IN EINEM
GEBÄCKSTÜCK RUNDER
FORM

FÜR DIE BLAUEN

BÄNDER:

STANGEN AUS
GECUTTERTEM ALLERLEI,
JEDOCH FLEISCHFREI,
EBENFALLS IM RUNDEN
GEBÄCKSTÜCK

Einteilung der Busse für die Rückfahrt:

Jugendfeuerwehr	Teilnehmer	Bus	Bus 1	Bus 2	Bus 3	Bus 4
Berka	6	3	3			
Bishausen	10	9	9			
Bühle	7	7		7		
Denkershausen	3	3		3		
Edesheim	11	10		10		
Elvershausen	3	3	3			
Fredelsloh	9	0				
Gillersheim	22	17	17			
Hammenstedt	16	15		15		
Hillerse	14	12			12	
Höckelheim	14	13			13	
Hohnstedt	12	8			8	
Hollenstedt	5	5	5			
Langenholtensen	10	8			8	
Lindau	9	9	9			
Moringen	9	6				6
Nörten - Hardenberg	13	12				12
Northeim	19	19				19
Parsen	10	10				10
Stöckheim	10	9		9		
Sudheim	7	3			3	
Küche	11					
Sani	3					
Kantine	5					
Lagerleitung	8					
gesamt	246	181	46	44	44	47
						181

Uffjeschnapptes...

Bear Grylls macht da eine Soße aus Erde drüber und lascht die weg...

Ich hab hier eine Lampe, die is geil, die verblitzt dir die Augen...

Das is grausam hier...

Deine Witze sind nicht witzig!!

Schwenkmäään müsste SEINEN Fühler ausstrecken

Ich muss das fotografieren...für die Nachwelt...

Is hier frei? ...

Ich müsste mal meinen Fühler ausstrecken...

Hundi, kann ich ein Autogramm von dir haben? – Wieso? – Naja, wie deine Füße aussehen warst du doch Fuß-Double beim Hobbit.



Kuschelstunde der Kuckucks
morgens halb 6 in der Kantine



Gott sei Dank konnten wir am letzten vollständigen Tag noch einmal den
Wasserpark nutzen.



Fundsachen bitte in der ZLeitung abholen!

Das Puber Tier

Auch in diesem Zeltlager hatten wir wieder die Möglichkeit als Berteuerologen eine große Herde Puber Tiere aus direkter Nähe zu beobachten. Das Pubertier haust normalerweise in Häusern und wird von seinen Eltern umsorgt. Jedes Jahr im Sommer macht sich das Puber Tier auf den Weg eine Woche gemeinsam mit anderen Puber Tieren zu verbringen.

In seinem normalen Lebensraum gibt es für das Puber Tier nur ein magisches Dreieck, welches er nur selten verlässt. Schule > Küche > Kinderzimmer. Das Puber Tier zeichnet sich aus durch im Wesentlichen herausragende Faulheit, Lustlosigkeit, geringe Auffassungsgabe und eine „alle sind doof“ Mentalität.

In seiner heimischen Umgebung gibt es das Puber Tier nur in 2 Aggregatzuständen. Entweder schlafend oder Essend. Selbst Wasser kann da mehr leisten.

Das Puber Tier hat eigentlich immer Hunger, steht mehrmals am Tag vor dem vollen Kühlschrank um dann vorwurfsvoll festzustellen, dass „nix zu Essen da ist“. Danach wird auf dem Bett oder dem Sofa gelegen, je nach dem wo man ungestörter Fernsehen gucken kann, nebenbei wird dann auf dem Handy mit anderen Puber Tieren gechattet.

Der heimischen Hemisphäre entrissen muss das Puber Tier sich im Zeltlager allerdings anpassen. Dies fällt den Puber Tieren nicht immer leicht. Sind sie ja gemeinhin dafür bekannt nicht besonders flexibel auf äußere Einflüsse reagieren zu können.

Man weiß nicht genau wohin die ganzen Puber Tiere jedes Jahr immer verschwinden, aber plötzlich sind die Puber Tiere nicht mehr da, und es werden junge Erwachsene daraus.

Im Zeltlager erweist sich schon der regelmäßige Kontrollblick in den Kühlschrank als Schwierigkeit. Man stelle sich eine Herde von über

200 Puber Tieren vor, die ca. 10 mal am Tag den Kühlschrank nach essbarem durchsuchen wollen.

Um also dem Drang nachgeben zu können, muss das Puber Tier notgedrungen umdenken. Statt des Kühlschranks muss der Süßigkeiten Vorrat unter dem Feldbett oder ersatzweise das Kantinenzelt erhalten.

Wo wir grad vom Bett sprechen. Woran erkennt man das Bett eines Puber Tieres? Um das Bett wird ein Sch(m)utzwall aus getragener Kleidung, Essensresten, Geschirr, Chipstüten, Zeitschriften und Schulsachen gebaut. Alle Versuche der Mutter scheitern an den oben genannten Punkten. Entweder vergisst das Puber Tier aufzuräumen, lehnt sich grundsätzlich gegen jede Art von Autorität auf, oder das ist dann meist die „jetzt ist das Puber Tier mittendrin Phase“ es fängt an zu diskutieren. Über alles, Immer, egal wie ausweglos die Diskussion auch sein möge.

Das Zimmer eines Puber Tieres erkennt man übrigens auch meist an dem unverkennbaren Geruch. Frischluftzufuhr – so scheint es – ist ein natürlicher Feind dieses possierlichen Tieres.

Hier im Zeltlager wo wir nun die Herde der Puber Tiere aus Ihrem gewohnten Umfeld gerissen haben, wo das einzelne Puber Tier (wahlweise der Prinz, oder die Prinzessin im Hause der Eltern) degradiert wurde auf einfach nur „Jugendfeuerwehrkind“ muss das Puber Tier entgegen seiner ausgeprägten Reflexe zur Arbeitsverweigerung, ständiger Essenaufnahme und mindestens 18 Stunden in liegender Haltung Anpassungsfähigkeit beweisen.

Es dauert einige Zeit bis das Puber Tier sich in der neuen Rolle wohl fühlt. Doch das Puber Tier merkt sehr schnell, dass es die Möglichkeiten die er zu Hause nutzen kann, das Auflehnen gegenüber den Eltern und den Lehrern hier nicht in dem Maße ausspielen kann. Hier ist das Puber Tier für den jeweiligen Rudelführe (Betreuer) einfach nur einer von vielen.

Und so kommt es tatsächlich vor, wenn man als geduldiger Betreuer/ologe lange genug wartet, dass man tatsächlich Puber Tiere erblicken kann die aufräumen, geduldig in der Essenschlange anstehen, ja sogar die Schwierigkeit der Nutzung von den nur schwer auszusprechenden Wörtern „Danke“ und „Bitte“ heraushören kann.

Besonders das abwaschen ist eine Tätigkeit die Puber Tiere nur äußerst widerwillig erledigen. Gerüchte besagen, dass Puber Tiere daran gewöhnt sind schmutziges Geschirr im Zimmer liegen zu lassen (siehe oben) oder es in der Küche auf der Arbeitsplatte stehen zu lassen. Puber Tiere haben einen genetischen Defekt. Sie können zwar gut sehen, aber sie können einen Geschirrspüler nicht erkennen. Nicht sehen, nicht bedienen, nicht ausräumen. Geht nicht. ISSO !

Am Samstag endet nun das Leben unter freiem Himmel für unsere große Herde Puber Tiere.

Wie in jedem Jahr konnten wir viele interessante, aufschlussreiche, manchmal auch verstörende Einblicke in das geheimnisvolle Leben der Puber Tiere gewinnen.

Die Gattung der possierlichen Puber Tiere fasziniert immer wieder aufs Neue. Sind Sie auch meist schwierig bis gar nicht zu führen, so zeigen die letzten Jahre, dass wir es immer wieder aufs Neue schaffen sie zu verantwortungsvollen jungen Erwachsenen heranwachsen zu lassen. Groß geworden in einer Gemeinschaft die nicht den einzelnen sondern immer die Gruppe als das Maß der Dinge sieht.

Jugendfeuerwehr, das beste Hobby was Puber Tiere haben können!

Gruß
Euer Schmacko

Zum Abschluss des diesjährigen Zeltlager

Das Zeltlager in diesem Jahr war geprägt von durchwachsenem Wetter, guter Laune und sehr gutem Zusammenhalt untereinander.

Natürlich gibt es hier und da mal Punkte an denen man leicht aneckt, aber es war nie böse gemeint und wir haben uns doch alle lieb.

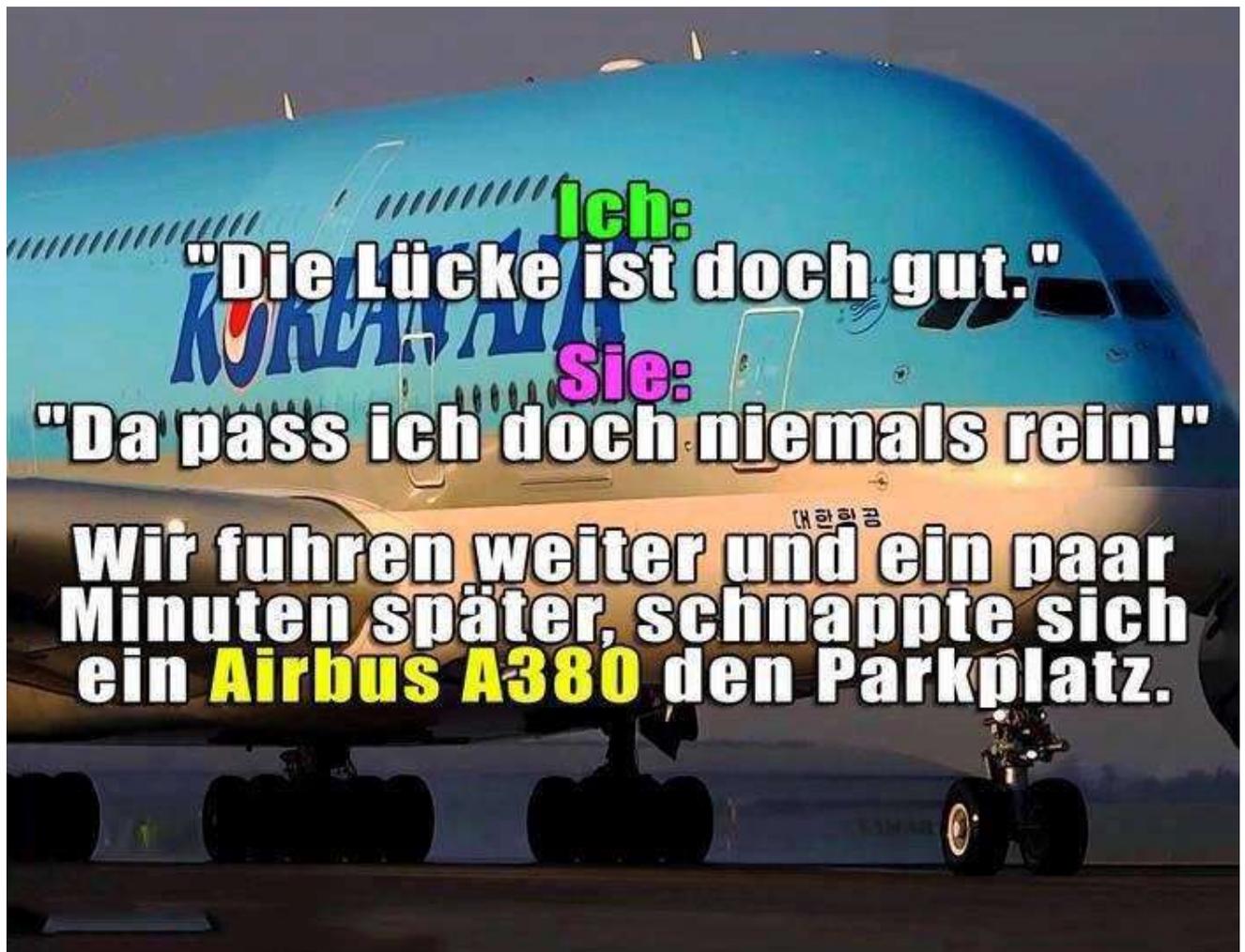
Wir haben viel gesehen, viel gemacht und waren immer gut drauf, und selbst die der Mückenplage sind wir dann doch irgendwie her geworden.

Nun bleibt mir zum Abschluss dieses Zeltlagers nur noch Danke zu sagen, danke für die gute monatelange Vorarbeit, für euren Einsatz vor, im und nach dem Zeltlager. Danke an alle Betreuer, euch Kindern für eure Geduld und eure Hingabe. Danke, dass ihr dieses Zeltlager wiedermal mit Leben gefüllt habt.

Und danke an unseren Lagerleiter Olli für die Hauptorganisation in diesem Zeltlager. Du hast es mal wieder geschafft ein sehr gutes Zeltlager auf die Beine zu stellen und durchzuführen.

Ich wünsche allen noch schöne restliche Sommerferien und vielleicht sieht man sich im nächsten Jahr wieder im Partyabschnitt Ost!!!

Euer Bomber



Wichtig eure Meinung ist!!!!

Was war richtig cool?

Was war voll uncool?

Wie hat euch der Platz gefallen?

Was hat euch beim Essen gefallen?

Wie hat euch die Disco gefallen?

Was hat gefehlt, was hätte noch stattfinden sollen?

Was sollte unbedingt im nächsten Zeltlager gemacht werden?

Wo sollen wir ins nächste Zeltlager hinfahren?

Welche Ausfahrt sollte mal gemacht werden?

Welchen Freizeitpark sollten wir unbedingt besuchen?

Welche Verletzung habt ihr im Zeltlager vermisst?

Was hat in der Kantine gefehlt?

Bitte alle Fragen sehr sorgfältig und ausführlich beantworten und wieder in der Lagerzeitung abgeben.
Nur so können wir Eure Wünsche für das nächste Jahr berücksichtigen.

Eure Lager(Z)leitung.